



...wenn (B)engel reisen...

TTSZ Vereinsreise vom 5.11. - 7.11.1993 ins Val de Travers

Teilnehmer:	Paul Beeler	Christopf Betschart	Roland Dubach
	Tony Huber	Michel Schmoll	Josef Walker
	Cris Wouters		

Freitagmorgens (für einige Teilnehmer ein bisschen zu früh) ging es mit dem Kleinbus Richtung Westen. Nach einem Kaffeehalt im Grauholz, durften wir den hohen Besuch der holländischen Königin ein Stück weit auf der Autobahn eskortieren.

Bei der Firma WAGO in Domdidier wurden wir freundlich empfangen und bekamen einen Einblick in die Produktion bestehend aus einer Kunststoffspritzerei, Stanzerei, Montage und einem Werkzeugbau. Die Firma WAGO stellt Stecksysteme für verschiedene Anwendungen her, vor allem für Kabel, Litzen und Leiterplatten. Der Hauptsitz der Firma liegt übrigens in Minden (D).

Nachdem uns die Geschäftsleitung zu einem feinen Mittagessen mit einem einheimischen Tropfen einlud, chauffierte uns Michel entlang des Lac de Neuchatel nach Estavayer. Nach einem kurzen Abstecher zum See, fanden wir den Weg wieder Richtung Yverdon. Vom See und der Umgebung war zwar nicht viel zu sehen, denn wir sassen in einer dicken Nebelsuppe. Dies tat der guten Laune jedoch überhaupt keinen Abbruch, weil wir doch ein interessierter, lustiger "Haufen" waren.

Auf den ersten kulturellen Höhepunkt stiessen wir in Grandson mit dem gleichnamigen Schloss. Innerhalb des Schlosses bestaunten wir die verschiedenen Rittersäle, das Verlies und im Erdgeschoss zeigte sich uns sogar eine Oldtimer-Ausstellung.

Später dann, in Couvet im Val de Travers bezogen wir darauf hin unsere Zimmer im Hotel de L'Aigle.

Nach einem gemütlichen und feinen Nachtessen im Hotel, sahen wir uns noch die Dias der Ferien von Christoph Betschart in Australien an. Am Samstag stand uns ein abwechslungsreiches Programm bevor. Zuerst besuchten wir eine Asphalt-Mine, die ihren Betrieb erst im Jahre 1986 eingestellt hatte. Mit Schutzhelm und Taschenlampe ging es dann unter fachkundiger Leitung in die dunkeln Stollen. Einzelne Maschinen standen immer noch an ihrem ehemaligen Einsatzort. Sehr gut zu erkennen waren Gesteinsschichten, die den Naturasphalt eingrenzten. Durch Sprengungen wurde der Asphalt freigelegt und mit speziellen Maschinen ans Tageslicht gefördert. Wir waren froh, dass sich unsere Minenführerin auskannte, denn in diesem Labyrinth konnte man sich bestimmt verirren. Bei einem Bier und dem Spezialmenü "Jambon d'Asphalt", liessen wir es uns anschliessend im Minenrestaurant gut gehen.

Wir freuten uns schon auf den nächsten Höhepunkt und dies war der Besuch in der Sektkellerei Mauler. Nachdem wir die Abfüll- und Schüttelmaschinen besichtigt hatten, gingen durch den Keller, wo die edlen Tropfen lagern. Da lief manchem das Wasser im Mund zusammen, umgeben von so vielen Köstlichkeiten. Nach der Degustation der verschiedenen Sekte, konnten wir der Versuchung nicht widerstehen und deckten uns noch mit einigen Flaschen ein. Na dann, Prost!

Bei Sonnenschein fuhren wir dann wieder zurück zum Hotel, wo wir vor dem Essen noch einen Jass klopften. Während des feinen Nachtessen begleitete uns eine live eine Jazz-Band, die uns zum Einstieg ins Nachtleben beschwingte. Weitere Angaben über den Verlauf des Abends wurden zensuriert, bis auf die folgenden Stichworte:

Armdrücken, "Töggele", Billard, Bier und das späte Heimkommen zweier verlorener Schafe ?!

Nach dem grossen Frühstücksbüffet machten wir uns auf den Weg durch die wunderschöne Landschaft des Juras nach Le Locle. Dort angekommen wollten wir eigentlich ins Uhrenmuseum, dieses war jedoch leider unplanmässig geschlossen. Nach kurzer Absprache ging es dann über La Chaux de Fonds nach La Neuville, an den Bielersee, dort stand uns ein "blöderweise" ein Pub im Weg und so kehrten wir halt ein. Über Grenchen führte uns dann der Weg zurück in die Innerschweiz, wo uns strömender Regen empfing.

Fazit der Reise:

Es war ein abwechslungsreicher, mit kulturellen und gesellschaftlichen Highlights gespickter Ausflug, in einen vielleicht schönsten Teil der Schweiz. Jeder der nicht dabei war hat bestimmt etwas verpasst!